

Niederschrift Nr. 9

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Hennstedt
am Mittwoch, 21. August 2019, im Sitzungsraum Amtsverwaltung Hennstedt

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend sind:

Frau Anne Riecke als Vorsitzende
Herr Ingo Schallhorn
Herr Dieter Noroschadt
Herr Jürgen Bonde
Herr Hauke Hennings
Herr Ludwig Clausen
Herr Otto Beeck
Herr Helge Thiessen
Herr Henning Dethlefs
Herr Erik Thomsen
Herr Uwe Boye

Entschuldigt fehlen:

Frau Svenja Manthey
Herr Olaf Peters

Als Gäste anwesend:

Herr Jan Bücher, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales
2 Einwohner
1 Vertreter der Presse

Von der Verwaltung:

Frau Britta Jensen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, den Tagesordnungspunkt 2 wie folgt zu ändern

2. Öffentlicher Teil der Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 22.05.2019 und Gesamtniederschrift Nr. 8 der letzten Sitzung vom 11.06.2019

sowie die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

6. Vertragsänderung "Mein Hotspot"
13. Schülerbeförderung durch den Efa-Bus
- 15.1.3. Kaufvertrag T. Kalinna
17. Nicht-öffentlicher Teil der Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 22.05.2019
19. Steuer- und Finanzangelegenheiten

zu erweitern. Der Änderung bzw. der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

15. Grundstücksangelegenheiten
Genehmigung von Kaufverträgen
16. Personalangelegenheiten
17. Nicht-öffentlicher Teil der Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 22.05.2019
18. Pachtangelegenheiten
19. Steuer- und Finanzangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Öffentlicher Teil der Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 22.05.2019 und Gesamtniederschrift Nr. 8 der letzten Sitzung vom 11.06.2019
3. Mitteilungen
4. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über Kindertagesstätten im Bereich Hennstedt
5. Glasfaseranschluss gemeindlicher Liegenschaften
6. Vertragsänderung "Mein Hotspot"
7. Zuschüsse an Verbände und Vereine
- 7.1. Förderung Ferienprogramm "Jugendangelcamp 2019" ASV Hennstedt
- 7.2. Zuschuss an den Ringreiterverein Hennstedt
8. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2018
9. Bandenwerbung im Freibad Hennstedt
10. Stellungnahme der Gemeinde Hennstedt zum geplanten Landschaftsschutzgebiet "Nordergeest"
11. Antrag auf Förderung von Kleinsprojekten durch die Eider-Treene-Sorge GmbH
12. Beauftragung eines Architekten für die Sanierung des Sportlerheims
13. Schülerbeförderung durch den Efa-Bus
14. Eingaben und Anfragen
- Nicht öffentlich:**
15. Grundstücksangelegenheiten
Genehmigung von Kaufverträgen
16. Personalangelegenheiten
17. Nicht-öffentlicher Teil der Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 22.05.2019
18. Pachtangelegenheiten
19. Steuer- und Finanzangelegenheiten
- Öffentlich:**
20. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Der Anwohner am Sportplatz Niels Scholl bittet um eine Erklärung über den Sachstand der Sanierung des Sportlerheims einschließlich der Umfeldgestaltung und fragt, wieso

die Anlieger nicht zu diesem Thema informiert bzw. beteiligt wurden, da laut der Tagesordnung dieser Sitzung bereits über einen Architektenauftrag beraten wird.

Bürgermeisterin Anne Riecke erklärt, dass bisher zu diesem Thema lediglich ein Workshop mit möglichen Maßnahmen stattgefunden hat. Welche Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden, wurde noch gar nicht beschlossen. Die Förderzusage auf Basis einer groben Kostenschätzung ist eingetroffen. Nun gilt es mit Hilfe eines Architekten, den tatsächlichen Maßnahmenkatalog zu erstellen. Dies wird unter Beteiligung der Anwohner, gerade im Hinblick auf die Maßnahmen im Bereich der Außenanlagen und Parkplätze, erfolgen.

Des Weiteren bittet Einwohner Niels Scholl um Auskunft über den Sachstand einer Wiedereröffnung des Marktreffs, haben sich bereits Interessenten gemeldet und welche Zahlungsausfälle sind angefallen.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Verfahren der Räumungsklage zurzeit läuft und damit der bisherige Pächter noch Besitzer des Gebäudes ist. Aufgrund der Berichterstattung durch die Presse haben sich bereits Interessenten für eine Weiterführung des Marktreffs gemeldet. Zahlungsausfälle liegen aufgrund der Besitzsituation derzeit beim Pächter.

TOP 2. Öffentlicher Teil der Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 22.05.2019 und Gesamtniederschrift Nr. 8 der letzten Sitzung vom 11.06.2019

Gemeindevertreter Dieter Noroschadt erläutert kurz, dass er Nachfragen zu der Niederschrift Nr. 7 vom Mai 2019 an die Verwaltung herangetragen hat und diese im nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung besprochen werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift Nr. 7 der Sitzung vom 22.05.2019 und die Gesamtniederschrift Nr. 8 der letzten Sitzung vom 11.06.2019.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Der Vorsitzende des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses Ludwig Clausen teilt folgendes mit:

Im Rahmen der letzten Sitzung des Bauausschusses am 14.08.2019 wurde ein „Henstedt-Rundgang“ gemacht.

Oberflächenwasserabläufe Westerweide

In der Straße Westerweide bei den Hausnummern 13a und 13b wurde festgestellt, dass dort die Anwohner Abwassereinläufe hochgelegt und einen Ablauf verschlossen haben sowie die Ablaufrinne verfüllt wurde. Dies wurde dem Ordnungsamt gemeldet.

Kindergartenanbau

Die Entfeuchtung aufgrund des Wasserschadens im Kindergartenanbau läuft derzeit noch. Das Gebäude ist jetzt wieder dicht.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales Jan Bücher teilt folgendes mit:

Ferienprogramm 2019

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die Veranstaltungen im Rahmen des Ferienprogramms 2019 und lobt die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Gemeinden und Organisationen.

Jugendzentrum

Das neue Jugendzentrum der Gemeinde wird sehr positiv angenommen. Auch jüngere Kinder der Gemeinde nutzen nun die Einrichtung und deren Angebote.

Medizinische Versorgung

Ein Gespräch zu der Thematik der medizinischen Versorgung mit der Gemeinde und den drei Ärzten aus Hennstedt steht noch an.

Dörferstammtisch

Bis Ende Oktober sollen die ersten Gespräche zur Einrichtung eines Dörferstammtisches geführt werden.

Umsetzung Amtsentwicklungskonzept

Ständiges Thema ist die Umsetzung des Amtsentwicklungskonzeptes mit den Themen des fehlenden Wohnraum und altersgerechtes Wohnen.

Regelmäßiger Tätigkeitsbericht der Leitung Jugendzentrum

Seitens des Ausschussvorsitzenden wird angeregt, dass die Leiterin des Jugendzentrums im Rahmen der nächsten Sitzung des Sozialausschusses einen Tätigkeitsbericht vorlegen soll. Gemeindevertreter Dieter Noroschadt verweist in diesem Zusammenhang auf die dementsprechende Verpflichtung laut Arbeitsvertrag.

Seniorenfahrt 2019

Bürgermeisterin Riecke berichtet über die am 26.08. und 27.08.2019 stattfindende Seniorenfahrten der Gemeinde. Es werden in diesem Zusammenhang noch Fahrer für den Efa-Bus und Fahrer mit Privat-Pkw gesucht.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Otto Beeck teilt folgendes mit:

Am 13.08.2019 fand die letzte Haupt- und Finanzausschusssitzung statt.

Nachtragshaushalt

Es steht jetzt die Nachtragshaushaltsplanung 2019 an. Der Ausschussvorsitzende bittet alle Anwesenden um Mitteilung von Maßnahmen und Zahlen.

Bürgermeisterin Riecke teilt folgendes mit:

Efa-Koordination

Nach einem Gespräch mit den Efa-Koordinatoren soll über die Presse und sozialen Medien nach zusätzlichen Fahrern gesucht werden. Die Koordinatoren benötigen einen Laptop für die Einsatzplanung (Kosten ca. 250 €). Ausschussvorsitzender Jan Bücher bietet einen privaten Laptop gegen Spendenbescheinigung an. Das Efa-Projekt läuft gut.

TOP 4. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über Kindertagesstätten im Bereich Hennstedt

Die Verwaltung hat eine Anwaltskanzlei mit der Ausarbeitung von öffentlich-rechtlichen Verträgen zur Mitbenutzung von Kindertagesstätten beauftragt.

Insbesondere die Finanzierung von Baukosten sollte neu gestaltet werden.

In diversen Gespräch zwischen den Gemeinden wurde über dieses Thema bereits diskutiert.

Die Fragestellungen und Kommentierungen aus diesen Diskussionsrunden sind soweit aufgearbeitet worden. Es wurde sich auf das Finanzierungsmodell 50 % nach Belegungszahlen und 50 % nach Finanzkraft geeinigt.

Ebenso wird der Vertrag eine Laufzeit bis zum 31.12.2023 enthalten.

Alles Weitere ist dem Vertrag zu entnehmen, der als Anlage beigefügt ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in ihrer Sitzung am 13.08.2019 die Empfehlung ausgesprochen den öffentlich-rechtlichen Vertrag über Kindertageseinrichtungen im Bereich Hennstedt mit folgender Änderung zuzustimmen:

In § 9 des öffentlich-rechtlichen Vertrages ist die Zusammensetzung des KiTa-Beirates Hennstedt um ein weiteres Mitglied aus jeder Gemeinde zu ergänzen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Gemeindevertretung weiterhin empfohlen, vor Abschluss des Vertrages seitens der Verwaltung die Möglichkeit der unterschiedlichen Gewichtung der einzelnen Stimmrechte der Gemeinden prüfen zu lassen.

Diese geplanten Vertragsänderungen/-ergänzungen wurden seitens der Bürgermeisterin mit der Verwaltung erörtert. Laut Meinung der Verwaltung wird der Kita-Beirat durch die Hinzunahme eines weiteren Mitglieds pro Gemeinde unnötig aufgebläht. Sollte die Bürgermeisterin verhindert sein, gilt automatisch die Vertretungsregelung durch einen stellvertretenden Bürgermeister. Die Bürgermeisterin weist zudem darauf hin, dass zur letztendlichen Umsetzung von Ergebnissen aus dem Kita-Beirat noch Beschlüsse der einzelnen Gemeindevertretungen erforderlich sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zu. Somit kann der Vertrag von der Bürgermeisterin unterzeichnet werden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Glasfaseranschluss gemeindlicher Liegenschaften

In der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung am 13.08.2019 wurde durch den Ausschussvorsitzenden Beeck die Notwendigkeit erläutert, die nachfolgenden Liegenschaften an das Glasfasernetz der Stadtwerke Neumünster (SWN) anzuschließen:

- Marktreff, Kirchenstr. 7
- Feuerwehrgerätehaus, Schulstr. 2
- Freibad Hennstedt, Kummerfeldweg 5
- Jugendzentrum Hennstedt, Kummerfeldweg 5
- Kindertagesstätte Hennstedt, Am Mühlenberg 2a
- SSV Vereinsheim Hennstedt, Feldstraße
- Gemeindewohnungen am Klever Weg 1 und Fedderinger Str. 1

Da die Gemeinde Hennstedt eine Körperschaft und keine Privatperson ist, erfolgt der Anschluss mit den Tarifen für Geschäftskunden. Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass der günstigste Tarif 54,00 € / Monat kostet. Auch für Gewerbekunden fallen keine Anschlusskosten an.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung für die folgenden gemeindlichen Liegenschaften einen Glasfaseranschluss bei den Stadtwerken Neumünster (SWN) zu beantragen:

- Marktreff, Kirchenstr. 7; 2 Anschlüsse (Pächter und Gemeinde)
- Feuerwehrgerätehaus, Schulstr. 2
- Freibad Hennstedt, Kummerfeldweg 5
- Jugendzentrum Hennstedt, Kummerfeldweg 5
- Kindertagesstätte Hennstedt, Am Mühlenberg 2a
- SSV Vereinsheim Hennstedt, Feldstraße
- Gemeindewohnungen am Klever Weg 1 (2 Anschlüsse) und Fedderinger Str. 1 (2 Anschlüsse)

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Vertragsänderung "Mein Hotspot"

Auf der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.08.2019 erläutert der Ausschussvorsitzende Otto Beeck, dass seit dem Jahr 2015 vier Hotspots in der Gemeinde eingerichtet wurden. Die Kosten von zwei Hotspots wurden durch die Firma MeinHotspot GmbH versehentlich zu teuer abgerechnet.

Seitens des Ausschussvorsitzenden wurde nun mit der Firma ausgehandelt, dass für den bestehenden Vertrag keine Preisänderung erfolgt, die Leistungsbreite für die Hotspots jedoch von 10 Mbit auf 25 Mbit angehoben wird. Der Vertrag soll für die Dauer von zwei Jahren angepasst werden. Die monatlichen Kosten belaufen sich – wie bisher - auf 14,99 € (9,99 € Grundpreis + 5 € für einen Jugendschutzfilter), je Hotspot.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung, den Vertrag mit der Firma Mein Hotspot GmbH entsprechend des unterbreiteten Angebots der Firma (unveränderte Kosten bei gleichzeitiger Erhöhung der Leistungsbreite auf 25 Mbit) für die Dauer von zwei Jahren abzuschließen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Zuschüsse an Verbände und Vereine**TOP 7.1. Förderung Ferienprogramm "Jugendangelcamp 2019" ASV Hennstedt**

Die Jugendgruppe des ASV Hennstedt veranstaltet, wie in den Vorjahren auch in den Sommerferien 2019, wieder ein Jugendangelcamp für interessierte Jugendliche an der Eider bei Westermoor. Für die Jugendlichen wird ein vielseitiges Programm geboten u.a. Bootfahrten auf der Eider, Angelkurse etc. Außerdem werden die Jugendlichen den ganzen Tag mit Verpflegung versorgt. Am Ende des Camps erhält jeder Teilnehmer eine kleine Erinnerungsgabe.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung Hennstedt, dem ASV Hennstedt e.V. einen Zuschuss zur Durchführung des Jugendangelcamp im Rahmen des Ferienprogramms in Höhe von 300,00 € zu gewähren.

Mit dem ASV Hennstedt ist ein Gespräch hinsichtlich der Aufnahme des ASV Hennstedt in die Programmaufstellung des Ferienprogramms Hennstedt zu führen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7.2. Zuschuss an den Ringreiterverein Hennstedt

Die Bürgermeisterin berichtet über einen Antrag auf Zuschuss zur Jubiläumsfeier des Ringreitervereins in Höhe von 500,00 €. Der Ringreiterverein hat seitens der Gemeinde bisher noch nie eine finanzielle Förderung erhalten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Ringreiterverein Hennstedt für das diesjährige Jubiläum einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2018**Beschluss:**

Die Zuwendungen im Haushaltsjahr 2018 lt. vorliegender Liste werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Bandenwerbung im Freibad Hennstedt

Bürgermeisterin Anne Riecke berichtet, dass der TÜV Nord die freie Sicht auf das Schlauchfeld am Freibad beanstandet hat und daher die Sichtfelder verschlossen werden müssen. Der Förderverein hat sich angeboten, sich um eine Vermarktung für Bandenwerbung zu kümmern. Der Erlös würde dem Förderverein zugutekommen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Zaunflächen am Schlauchfeld des Schwimmbades über den Förderverein des Freibades Hennstedt zu vermarkten.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10. Stellungnahme der Gemeinde Hennstedt zum geplanten Landschaftsschutzgebiet "Nordergeest"

Sachverhalt:

Vor Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf mögliche Befangenheitstatbestände nach § 22 GO hingewiesen. Der anwesende Gemeindevertreter Uwe Boye erklärt sich nach § 22 GO befangen. Der Gemeindevertreter verlässt vor Beginn des Tagesordnungspunktes den Sitzungsraum.

Die Entwürfe diverser Landschaftsschutzgebiete liegen derzeit öffentlich aus. Die Gemeinde Hennstedt ist lediglich vom Landschaftsschutzgebiet „Nordergeest“ betroffen. Die Gemeinde Hennstedt könnte zu diesem Gebiet eine Stellungnahme abgeben, die die Belange der Gemeinde und nicht einzelner berührt. Diese Punkte sind in der Beschlussempfehlung aufgeführt.

Die Stellungnahme ist bis zum 30.08. abzugeben.

Die Bürgermeisterin erteilt Gemeindevertreter Henning Dethlefs das Wort. Gemeindevertreter Dethlefs erläutert gemeinsam mit der Bürgermeisterin den Sachverhalt und die vorbereitete Stellungnahme.

Beschluss:

Die Gemeinde Hennstedt nimmt zum geplanten Landschaftsschutzgebiet „Nordergeest“ wie folgt Stellung:

Teile des Gemeindegebietes der Gemeinde Hennstedt liegen im geplanten Landschaftsschutzgebiet „Nordergeest“. Die Gemeinde erhebt folgende Bedenken gegen die Inhalte:

- Das Aufstellen von Funkmasten sollte möglich sein. Die Gemeinde ist als ländlicher Zentralort davon abhängig, dass eine optimale Ausbaumöglichkeit für Funk-, Handy-

und sonstige Netze erfolgt. Eine Verhinderung solcher Baumöglichkeiten würde die Attraktivität des Ortes langfristig beeinträchtigen.

- Der Ausbau von Breitband darf nicht eingeschränkt werden. Die Gemeinde Hennstedt ist in Kooperation mit dem Breitbandzweckverband, dem die Gemeinde angehört, und den SWN dabei, den Ausbau zu vermarkten. Die dafür erforderlichen Bodenarbeiten und Ausbaumaßnahmen dürfen nicht beeinträchtigt werden.
- Es stellt sich die Frage, ob es sinnvoll erscheint, eine Waldaufforstung in dem Gebiet auszuschließen. Es sind zwar derzeit auf dem Gemeindegebiet keine Waldflächen im vorgesehenen Gebiet. Es können sich aber Erfordernisse ergeben, Waldersatzflächen für Abholzungen vorsehen zu müssen. Da könnten Flächen im Gebietszuschnitt geeignet sein.
- Das Herstellen von Wegen und Brücken und die bedarfsgerechte Sanierung und Vergrößerung der vorhandenen Wege und Brücken muss zulässig sein. Die Gemeinde Hennstedt ist sehr daran interessiert, das vorhandene Wegenetz zu erhalten und bei Bedarf auch auszuweiten. Vorhandene Wege weisen diverse Brücken aus, die teilweise nicht mehr heutigem Standard entsprechen. Diese Missstände zu beseitigen und eine Entwicklung der Gemeinde muss möglich sein.
- Die Gemeinde sieht sich in ihrer Entwicklung in einigen Punkten beeinträchtigt:
 1. Tourismus: Um den Tourismus zu entwickeln wird es erforderlich sein, Infrastruktur zu schaffen. Dieses darf durch die Festsetzungen nicht verhindert werden.
 2. Der Golfplatz Gut Apeldör ist für die Gemeinde eine wichtige Einrichtung, die die Gemeinde über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus bekannt gemacht hat, weil der Platz in der deutschen Rangliste der Golfplätze ganz weit oben steht. Es muss möglich sein, trotz der Festsetzungen im geplanten LSG eine bedarfsgerechte Entwicklung des Platzes und seiner Infrastruktur zu realisieren.
 3. Das Gewerbegebiet am nordöstlichen Ortsrand Hennstedt weist noch einige leere Flächen aus. Es könnte aber durch den Verkauf der Grundstücke eine Neuausweisung von Gewerbeflächen erfolgen. Hier würde sich eine Erweiterung des vorhandenen Gebietes anbieten, weil diese Flächen das gesunde Wohnen am wenigsten beeinträchtigen. Diese Entwicklung wäre aufgrund des Zuschnittes des LSG-Gebietes derzeit nicht möglich. Die Gemeinde bittet, die Abstandsflächen zur vorhandenen Bebauung in diesem Bereich auszuweiten.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Nach Beschlussfassung betritt der befangene Gemeindevertreter Uwe Boye wieder den Sitzungsraum. Der gefasste Beschluss wird ihm bekanntgegeben.

TOP 11. Antrag auf Förderung von Kleinsprojekten durch die Eider-Treene-Sorge GmbH

Bürgermeisterin Anne Riecke berichtet über ein Förderprojekt für Kleinstprojekte bis 20.000,00 € der Aktiv-Region. Das Förderprojekt wird jedes Jahr aufgelegt. Sie schlägt für das nächste Jahr als Projekt die Neugestaltung des Buswartehäuschens einschl. des Umfelds an der Ecke Mühlenstraße / Heider Str. vor.

Gemeindevertreter Dieter Noroschadt berichtet in diesem Zusammenhang von der Einrichtung von Mitfahrbänken im nordfriesischen Bereich.

Gemeindevertreter Ludwig Clausen erklärt, dass das neue Buswartehäuschen an der Haltestelle zu Beginn des Klever Wegs noch bis Ende November diesen Jahres aufgestellt sein wird und daher noch in die Förderung für dieses Jahr fallen könnte.

Auch wird die Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen am REWE-Markt thematisiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss, einen Antrag auf Förderung von Buswartehäuschen im Rahmen des Förderprogramms von Kleinstprojekten bei der Eider-Treene-Sorge GmbH zu stellen. Die Idee zur Einrichtung von Mitfahrbänken soll Berücksichtigung finden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 12. Beauftragung eines Architekten für die Sanierung des Sportlerheims

Bürgermeisterin Anne Riecke berichtet, dass im Rahmen der Ausschreibung eines Architekten zur Sanierung des Sportlerheims lediglich ein Angebot des Ingenieurbüros Aschinger aus Heide eingegangen ist. Die Maßnahme muss bis Ende 2020 abgerechnet sein. Als wichtig wird die Sanierung der Sanitärräume und Kabinen sowie der Fenster und div. Schönheitsreparaturen angesehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Maßnahme Sanierung des Sportlerheims das Ingenieurbüro Aschinger aus Heide auf der Grundlage seines eingereichten Angebots zu beauftragen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 13. Schülerbeförderung durch den Efa-Bus

Bürgermeisterin Anne Riecke berichtet von dem Wunsch der Eltern aus Linden und Pahlkrug auf kürzere Schülerbeförderungszeiten für Kinder, die die Grund- und Gemeinschaftsschule Hennstedt besuchen. Die Ausschreibung einer direkten Buslinie hat keine Interessenten ergeben. Die Gemeinde ist gefragt worden, ob der Efa-Bus hierfür genutzt werden kann.

Ein Bauhofmitarbeiter fährt mittlerweile mittags nach der 5. Stunde bis zu fünf Kinder nach Hause. Die Fahrten dauern max. 0,5 bis 0,75 Stunden.

Die Bürgermeisterin betont die Wichtigkeit dieses Fahrdienstes zur Sicherung des Schulstandortes und Vermeidung von zusätzlichen Schulkostenbeiträgen bei Wechsel der betroffenen Schüler an eine andere, verkehrsgünstigere Schule außerhalb des Amtsbereichs. Sie erklärt weiterhin, dass die Gesellschaft Bürgerwindpark ein E-Fahrzeug als Ersatzfahrzeug für das Projekt Efa spenden möchte. Die Standardfahrten sind von diesem zusätzlichen Angebot nicht betroffen.

Gemeindevertreter Dieter Noroschadt sieht den Einsatz eines Gemeindearbeiters für derartige Zwecke im Hinblick auf die hohe Arbeitsauslastung des Bauhofs kritisch. Die erwähnten Fahrzeiten mit dem Schulbus befinden sich noch im zulässigen Rahmen. Er sieht die Zuständigkeit beim Schulträger. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Noroschadt hinsichtlich des Kostenausgleichs erklärt die Bürgermeisterin, dass der Efa-Bus für das Amt grundsätzlich kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Der Efa-Bus ist ein Sozialbus und daher auch für die Kinder da. Die Aufwendungen werden dem Amt in Rechnung gestellt. Für den Gemeindearbeiter soll eine Aufwandsentschädigung seitens des Amtes gefordert werden.

Gemeindevertreter Dieter Noroschadt weist auf die Möglichkeit des Einsatzes anderer Fahrer hin.

Es kommt zu keinem abschließenden Ergebnis in dieser Thematik. Es besteht weiterer Beratungsbedarf. Der Haupt- und Finanzausschuss erhält den Auftrag, die Angelegenheit zu prüfen

TOP 14. Eingaben und Anfragen

Gemeindevertreter Dieter Noroschadt weist darauf hin, dass in mehreren Straßen die Anwohner ihrer Straßenreinigungspflicht und dem Freihalten der Verkehrswege von Bewuchs nicht nachkommen. Er bittet um eine entsprechende Bekanntgabe im Informationsblatt. Ausschussvorsitzender Jan Bücher verweist in diesem Zusammenhang auf den überhängenden Bewuchs auf dem Radweg in Höhe des Gut Apeldör; der Radweg ist dort gefährlich eng geworden. Es werden grundsätzliche Zuständigkeiten im Rahmen der Straßenreinigungssatzung gerade in Baugebieten angesprochen.

Gemeindevertreter Uwe Boye gibt bekannt, dass die SH Netz AG in der Friedhofstraße in einer Länge von 10 m den Bürgersteig aufnimmt. Die Angelegenheit ist der Bürgermeisterin bekannt, die hier bereits das Gespräch mit der SH Netz AG gesucht hat und berichtet über den Sachstand.

Gemeindevertreter Ingo Schallhorn berichtet kurz über die Baustelle an der Kreuzung Klever Weg und Grüner Weg

TOP 20. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Die Bürgermeisterin stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Einwohner mehr anwesend, so dass Beschlüsse nicht bekanntgegeben werden

(Riecke)
Vorsitzende

(Jensen)
Protokollführerin